

# Gemeinsam zum Studienerfolg!

ESIT\* lädt ein zum Tag der Lehre

14. & 15. Juni 2016

## Programm



\*Erfolgreich studieren in Tübingen

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



Titelbild:

© violetkaipa – Fotolia.com

Impressum

Eberhard Karls Universität Tübingen

Dezernat II – Studium und Lehre

Lucia Vennarini

Wilhelmstr. 11

72074 Tübingen

+49 (0) 7071 29-77727

+49 (0) 7071 29-4259

[esit@uni-tuebingen.de](mailto:esit@uni-tuebingen.de)

[www.uni-tuebingen.de/esit-tag-der-lehre](http://www.uni-tuebingen.de/esit-tag-der-lehre)



Prof. Dr. Karin Amos

## HERZLICH WILLKOMMEN BEIM ESIT-TAG DER LEHRE

Meine Vorgängerin Stefanie Gropper gründete im Jahr 2008 die "Initiative zur Stärkung guter Lehre", mit der Lehre und Studium kreativ weiterentwickelt werden sollten. Viele Anregungen aus dieser Arbeitsgruppe flossen in den Projektantrag "Erfolgreich Studieren in Tübingen" (ESIT) im Rahmen des BMBF-Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre ein. Durch den Erfolg des Projektantrags mit einem Gesamtfördervolumen von 13, 4 Mio. Euro konnten 2011 bis 2016 zahlreiche Maßnahmen in vier strategischen Bereichen etabliert werden:

1. "Erfolgreich studieren lernen – Beratung und Praxisorientierung optimieren"  
Studierende werden in allen Studienphasen durch zielgruppenspezifische Beratungsangebote unterstützt; der Praxisbezug im Studium wird gestärkt.
2. "Studienerfolg sichern – spezielle Förderangebote entwickeln"  
Spezielle diversitätsorientierte Studienangebote sichern den Studienerfolg – unabhängig von der Bildungsbiographie des Einzelnen.
3. "Erfolgreich lehren lernen – Förderung besserer Lehre"  
Lehrende werden durch die Vermittlung didaktischer Kompetenzen und neuer Lehr- und Prüfungsformen qualifiziert und motiviert.
4. "Innovative Curricula und praxisorientierte Lehrmodule entwickeln"  
Zeitliche Freiräume für Lehrende bieten Möglichkeiten für die Entwicklung innovativer Curricula und neuer Lehrkonzepte.

Mit ESIT konnten vielfältige innovative Ideen und Angebote realisiert und neue Impulse gesetzt werden. Damit wurden die Studienbedingungen wie auch die Lehre nachhaltig verbessert, ja eine neue Lehr- und Studienkultur angestoßen. Es gibt also viele Gründe, den Erfolg des Projekts zu feiern, den Beteiligten herzlich für ihr außerordentliches Engagement zu danken und zu einem ESIT-Tag der Lehre einzuladen, und zwar sowohl "auf dem Berg" als auch "im Tal". Die ESIT-Projektleitung unter Lucia Vennarini hat gemeinsam mit vielen Mitstreiterinnen und Mitstreitern ein attraktives Programm geschaffen, das zum Mitmachen, miteinander ins Gespräch kommen und Weiterdenken einlädt.

Möge der von ESIT ausgehende Elan dazu beitragen, die Lehrkultur der Universität auch künftig professionell und kreativ weiterzuentwickeln. Allen, die an diesem Tag mitwirken, der herzlichste Dank des gesamten Rektorats!

Prof. Dr. Karin Amos  
Prorektorin für Studierende, Studium und Lehre



## 14. Juni 2016

Hörsaalzentrum  
Auf der Morgenstelle 16  
9-14.30 Uhr

9-11 Uhr

Gemeinsames Frühstück



Stände mit Beratung 11-14.30 Uhr

- |    |   |       |
|----|---|-------|
| 1  | Berufseinstieg – Kein Problem !?                    | ■ ■ ▲ |
| 3  | Bewerbungsmappen-Check                              | ■     |
| 4  | 3D Printing in the Sciences                         | ■ ■ ▲ |
| 5  | Professionalisierung von Lehrhandeln                | ■     |
| 8  | Self Assessment: Studienberatungstests              | ■ ■   |
| 9  | Optionale individuelle Studien und Service Learning | ■ ■   |
| 10 | Studium Oecologicum                                 | ■ ■   |
| 11 | Mentorenprogramm Biologie                           | ■ ■ ▲ |
| 12 | Beratung rund um das Schreiben                      | ■ ■   |

Workshops

- |    |  |              |       |
|----|--|--------------|-------|
| 15 | Vorlesungen mit Klickern und Graphik-Tablets | 11.15-12 Uhr | ■     |
| 17 | ESIT-Lernmentorinnen unterstützen            | 13.30-14 Uhr | ■ ■ ▲ |
| 20 | Offene Schreibwerkstatt                      | 11-14.30 Uhr | ■     |
| 23 | LehrBar: Erfolgreich Lehren                  | 12-14 Uhr    | ■     |

15. Juni 2016

Universitätsbibliothek

Wilhelmstraße 32

12-20 Uhr



9-11 Uhr

15 Tutorinnentätigkeit in der Medizin (Kliniken Berg)

Stände mit Beratung 12-15.30 Uhr

2 Berufseinstieg – Kein Problem !?

3 Bewerbungsmappen-Check

5 Professionalisierung von Lehrhandeln

6 Annotating Literature

7 Peer-Mentoring am Deutschen Seminar

8 Self Assessment: Studienberatungstests

9 Optionale individuelle Studien und Service Learning

10 Studium Oecologicum

12 Beratung rund um das Schreiben

13 ESIT-Methodendozentur an der WISO

Workshops

15 Vorlesungen mit Klickern und Graphik-Tablets 16.15-17 Uhr

16 Podiumsdiskussion: Berufswelt heute 13-14.30 Uhr

18 Annotating Literature 12.30-12.50 & 13.30-13.50 Uhr

19 Peer-Mentoring am Deutschen Seminar 12.45-13.30 & 13.45-15.30 Uhr

20 Offene Schreibwerkstatt 12-15.30 Uhr

21 Workshop zur Qualitativen Datenerhebung 14-16 Uhr

22 Interaktives Lernen am Multitouch-Tisch 14-14.30 Uhr

23 LehrBar: Erfolgreich Lehren 15.30-17.30 Uhr

18Uhr

FEIERabend: Teaching-Slam mit Dong-Seon Chang

Kupferbau

## Zentraler Infostand



Hier erhalten Sie alle Informationen rund um den Tag der Lehre. Als direkte Ansprechpartner vor Ort informieren wir Sie über das Tagesprogramm und mögliche kurzfristige Änderungen, helfen Ihnen bei der Raumsuche und halten gedruckte Exemplare des Programms sowie weiteres Material für Sie bereit.

Berg 11-14.30 Uhr • Tal 12-16.30 Uhr

## Gemeinsames Frühstück



In sechs Fachbereichen der Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät: Biochemie (Mensa, 1. OG), Biologie (Foyer Botanik), Chemie (A3M04), Informatik (N3), Mathematik (C3N15), Physik (D4A19) wird es erstmalig ein gemeinsames Frühstück von Studierenden und Dozenten geben. Lehrende und Studierende kommen so in einem informellen Rahmen miteinander ins Gespräch und diskutieren aktuelle Themen im Bereich Studium und Lehre. Darüber hinaus werden die Ergebnisse einer großen Feedback-Umfrage zur Lehre in den jeweiligen Fachbereichen vorgestellt und diskutiert, sowie z. T. Lehrpreise verliehen.

Berg 9-11 Uhr

## Teaching Slam



Garantiert spannender als jede Vorlesung – Tübinger Lehrende einmal ganz anders erleben: In nur 10 Minuten präsentieren die Teilnehmenden des Teaching Slams ein Thema aus Wissenschaft und Lehre dem Publikum verständlich, unterhaltsam und anschaulich.

Sie sind die Jury und entscheiden, welcher Slammer dabei die beste Figur macht! Moderiert wird der Teaching Slam von **Dong-Seon Chang**, deutschlandweit bekannter Science Slammer und Titelgewinner mehrerer deutschlandweiter Science Slam Wettbewerbe.

Kupferbau Hörsaal 25

15. Juni 2016, 18 Uhr

1



## Berufseinstieg – kein Problem?!

Praxis & Beruf unterstützt und informiert Studierende beim Übergang in den Beruf. Am Stand finden Studierende aktuelle Praktikums- und Stellenausschreibungen aus dem Praxisportal. Zusätzlich berichten Studierende aus ihren Praktika und geben Tipps. Lehrende informieren wir gerne über unsere bestehenden Unternehmenskontakte.

**Jobs und Praktika finden**  
*Netzwerke aufbauen und nutzen*

Praxis und Beruf  
 Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät  
 Berg 11-14.30 Uhr

2



## Berufseinstieg – kein Problem?!

Praxis & Beruf unterstützt und informiert Studierende beim Übergang in den Beruf. Am Stand finden Studierende aktuelle Praktikums- und Stellenausschreibungen aus dem Praxisportal. Lehrende informieren wir gerne über unsere bestehenden Kontakte mit Einrichtungen, Institutionen und Unternehmen.

**Jobs und Praktika finden**  
*Netzwerke aufbauen und nutzen*

Praxis und Beruf  
 Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche  
 sowie Philosophische Fakultät  
 Tal 12-15.30 Uhr

# 3



S

## Bewerbungsmappen-Check Kurzberatung zum Berufseinstieg Elevator Pitch

Du suchst ein Praktikum, eine Werkstudententätigkeit, ein Traineeship oder den Direkteinstieg? Wir helfen Dir mit unserem Beratungsangebot und checken Deine Bewerbungsunterlagen. Beim Elevator Pitch hast Du die Möglichkeit, Dir professionelles Feedback zu Deinem persönlichen Auftritt einzuholen.

Professionell  
bewerben

Career Service

Berg 11-14.30 Uhr • Tal 12-15.30 Uhr

# 4



L S

## 3D Printing in the Sciences – 3D-Druck in den Wissenschaften

In der Lehre wird bisher die dritte Dimension kaum genutzt. Mit 3D-Druckern lassen sich fassbare Modelle für Forschung und Lehre erstellen. Wir stellen 3D-Design und den Filament-Druck vor.

3D-Druck  
Moleküle  
Modelle

Juniordozentur Biochemie

Berg 11-13.00 Uhr

5



## Fallbasierte Weiterbildungsangebote zur Professionalisierung von Hochschullehrenden

Die von der Abteilung Erwachsenenbildung/Weiterbildung entwickelten Angebote sind flexibel kombinierbar und praxisnah. Sie gehen von Ihren Bedarfen und Erfahrungen als Lehrende aus und bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Lehrhandeln fallorientiert weiterzuentwickeln. An unserem Infostand erhalten Sie Informationen zu den Angeboten und Erfahrungswerten, auch können Sie Einblick in die Arbeit mit realen Fallbeispielen nehmen.

### Fallarbeit

*Impulse für die Lehre*  
Weiterentwicklung  
von Lehrhandeln

Institut für Erziehungswissenschaft  
"Online-Fall-Laboratorium"

Berg 11-14.30 Uhr • Tal 12-15.30 Uhr

6



## Annotating Literature

Das Annotating Literature-Projekt ermöglicht es Studierenden, in Eigenverantwortung 'erklärende Annotationen' für literarische Texte zu verfassen. Sie helfen Lesern, diese Texte besser zu verstehen. Fertige Annotationen werden auf der Projekt-Website allen Interessierten zugänglich gemacht. Die Studierenden vertiefen durch die Teilnahme am Projekt sowohl ihr Fachwissen als auch ihre research skills und ihre englische Sprachkompetenz.

*Praxis der erklärenden  
Annotation*

Literatur  
gemeinsames Lernen

Englisches Seminar

Tal 12-15.30 Uhr

Workshop siehe Nr. 18

7



S

## Peer-Mentoring am Deutschen Seminar: Lernen und Arbeiten mit Erfolg durch studentisches Mentoring

Wir bieten einen kleinen Einblick in unsere Arbeit als Peer-Mentorinnen am Deutschen Seminar. Wir stellen unser gesamtes Beratungsangebot vor (1:1-Beratung – diverse Workshops – Handbuch zum wissenschaftlichen Arbeiten in der Germanistik) und freuen uns auf zahlreiche Besucher am Stand in der UB.

Individuelle Beratung  
*auf Augenhöhe* längerfristig

Deutsches Seminar  
Tal 12-15.30 Uhr

Workshop siehe Nr. 19

8



L S

## Testen Sie unsere Studienberatungstests!

Wir stellen das online-basierte Studienberatungsangebot der Universität Tübingen vor, das im Rahmen von ESIT entwickelt wurde, und geben am Stand einen Einblick in die entwickelten Online-Studienberatungstests. Das Self-Assessment besteht aus vier unabhängigen Modulen zu unterschiedlichen Fragen der Studienwahl: Welche Studiengänge passen zu meinen Interessen? Ist ein Studium überhaupt das Richtige für mich? Komme ich mit typischen Aufgaben, die in einem bestimmten Studienfeld wichtig sind, zurecht? Wie interessant sind die Inhalte bestimmter Studiengänge für mich? Zu diesen vier Leitfragen können Studieninteressierte online unterschiedliche Fragebögen und Aufgaben bearbeiten und erhalten jeweils eine individuelle, detaillierte Rückmeldung. Wer will, kann das Angebot am Stand selbst ausprobieren.

Self-Assessment  
*Studienorientierung*  
Online-Beratungsangebot

Hector-Institut  
für Empirische Bildungsforschung  
Self-Assessment

Berg 11-14.30 Uhr • Tal 12-15.30 Uhr

## Neugier, Fachwissen, Handeln: Akademische Bildung als offenes Programm – Optionale individuelle Studien und Service Learning

Wissenswertes zu den vielfältigen wie zahlreichen überfachlichen Angeboten der beiden Projekte an Postern und Laptop, z.B.: Zertifikate und deren Inhalte; Vorstellung der zugehörigen Seminare und anderer Veranstaltungen, Themendiskussion; Anrechnungsmöglichkeiten; Beratung zu weiteren individuellen Studienwünschen und -bedürfnissen.

*Überfachliches Zusatzlehrangebot*

**Zertifikate**

Individuelle  
Schwerpunkte

*Verbindung von Theorie und Praxis*

*gesellschaftliches Engagement*

Optionale individuelle Studien,  
Service Learning

Berg 11-14.30 Uhr • Tal 12-15.30 Uhr

## Studium Oecologicum

Studium Oecologicum? Nachhaltige Entwicklung!?! Was ist das eigentlich? Betrifft mich das? Wozu soll ich hier Kurse belegen? Diese und noch viele Fragen mehr werden in unserem Nachhaltigkeitsquiz beantwortet – und zu gewinnen gibt es natürlich auch etwas! Außerdem sind die Dozentinnen von mehreren Kursen des Studium Oecologicum anwesend und zeigen, auf welche unterschiedlichen Weisen man sich dem Zukunftsthema nähern kann.

Mitmachen

*Preise gewinnen*  
neues Lernen

Internationales Zentrum für Ethik  
in den Wissenschaften (IZEW)

Berg 11-14.30 Uhr • Tal 12-15.30 Uhr

# 11



## Mentorenprogramm Biologie

Das Mentorenprogramm Biologie stellt sich vor: Wir bieten interessierten Studierenden sowie Dozenten aller Fachbereiche am Stand einen Einblick in unser Mentorenprogramm. Das Programm wurde in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt, von einem dozentenorientierten hin zu einem Peer-to-Peer Mentoring. Wir integrieren alle bis zu 230 Studienanfängerinnen der Biologie in das Mentorenprogramm. Die studentischen Mentoren erhalten mittlerweile durch das Engagement der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik intensive didaktische Unterstützung.

### Mentorenprogramm

*Peer-to-Peer*

Juniorozentur Biologie;  
Studiendekanat Biologie

Berg 11-14.30 Uhr

# 12



## Info-Stand mit Beratungsmöglichkeit rund um das Schreiben

Am Stand des Schreibzentrums können Studierende, Promovierende und Lehrende sich über die Angebote der Schreibberatung sowie über Kurse und Veranstaltungen informieren. Darüber hinaus bieten wir Beratung zu anstehenden oder laufenden Schreibprojekten. Gerne sprechen wir auch mit Ihnen über die Integration des Themas 'Schreiben' in die Fachlehre. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns!

### Schreibberatung

Diversitätsorientiertes Schreibzentrum

Berg 11-14.30 Uhr • Tal 12-15.30 Uhr

Workshop siehe Nr. 20

## Vorstellung der ESIT-Methodendozentur an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Am Stand stellen wir unser Lehrangebot mit Bezug auf qualitative und quantitative Lehrmethoden vor. Unser Angebot richtet sich insbesondere an Bachelor-, Master- und Promotionsstudierende, die im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten Grundkenntnisse mit Bezug auf Datenerhebung und -auswertung aufbauen oder diese erweitern möchten.

Quantitative und qualitative  
Forschungsmethoden

Juniordozentur für qualitative und  
quantitative Forschungsmethoden

Tal 12-15.30 Uhr



Diese Veranstaltung findet am 15. Juni statt!

9-11 Uhr im Lehr- und Lerngebäude I der Mediziner (DocLab)  
in der Elfriede-Aulhorn-Straße 10 (Kliniken Berg)

## Tutorinnentätigkeit in der Medizin – Hands-on Practice

Wir wollen an diesem Tag verschiedene Aspekte des breiten Spektrums der Tutorentätigkeit in der Medizin praktisch veranschaulichen.

### Workshop 1

Training praktischer ärztlicher Fertigkeiten an verschiedenen Geräten im Simulations-Notarztwagen (SIMON).

### Workshop 2

Gesprächsdurchführung und -analyse im Beobachtungsraum sowie Training des Feedback-Gebens und -Nehmens.

### Workshop 3

Training notwendiger didaktischer Kompetenzen.

### Stand mit Poster

Wie werde ich Tutorin?

## Kommunikation

Praxis<sub>skills</sub>

Abteilung für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie (UKT),  
Kompetenzzentrum für Hochschuldidaktik in Medizin  
Baden-Württemberg

15



## Moderne Technik in der Lehre – Vorlesungen mit Klickern und Graphik-Tablets

Wollen Sie unmittelbar wissen, was Ihre Studierenden während der Vorlesung gelernt haben? Glauben Sie, dass es möglicherweise bessere Präsentationsarten für Vorlesungen gibt als den kreideverstaubten Tafelanschrieb? Dann sind Sie hier richtig: Wir demonstrieren Ihnen neue Möglichkeiten in der Lehre, die auf dem Einsatz von moderner Technik im Hörsaal beruhen: Wir zeigen erstens, wie man Vorlesungen mit einem Graphik-Tablet hält, und zweitens, wie man Klicker nutzt, um Feedback der Studierenden zu bekommen.

Workshop  
Feedback  
INTERAKTIV

Juniordozenturen Chemie und Physik

Berg 11.15-12 Uhr • Tal 16.15-17 Uhr

16



## Podiumsdiskussion: Berufswelt heute

Du willst dich bewerben und stellst dir Fragen wie:

Was muss ich als Uni-Absolvent mitbringen? Zählt eher Fachwissen oder meine Soft Skills? Welche Rolle spielen Praxiserfahrungen? Die Referentinnen geben dazu Tipps und berichten aus ihrer Personalarbeit.

Hier darf alles gefragt werden, was dich zu Praktikum und Berufseinstieg interessiert. Eingeladen sind die Tübinger Absolventinnen Stefanie Gürtler und Natalie Jörißen,

Personalberaterinnen bei Ratbacher und Julia Dörr, Personalentwicklerin bei itDesign.

Podiumsdiskussion  
Netzwerk ANFORDERUNGEN  
Tipps von Personalern

Praxis und Beruf  
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche  
sowie Philosophische Fakultät

Tal 13-14.30 Uhr

# 17



## ESIT-Lernmentoren unterstützen beim Studieneinstieg im Fachbereich Pharmazie

Seit nunmehr 4 Jahren werden Pharmazie-Studierende im höheren Semester zu LernmentorInnen ausgebildet, um Kommilitonen im ersten Semester beim Studieneinstieg und bei der Entwicklung von Lernstrategien in ihrem Fach zu begleiten. Neben der Projektvorstellung wollen wir Zeit für einen Austausch anbieten: Welchen Mehrwert bringt der Einsatz von studentischen MentorInnen? Welche Einsatzbereiche sind denkbar? Welche Rahmenbedingungen sind notwendig?

Projektvorstellung  
und Austausch

Studieneinstieg Einsatz von MentorInnen  
Lernstrategien

Peer Learning:  
Fachbereich Pharmazie,  
Zentrale Studienberatung

Berg 13.30-14 Uhr

# 18



## Annotating Literature

Das Annotating Literature-Projekt ermöglicht es Studierenden, in Eigenverantwortung ‚erklärende Annotationen‘ für literarische Texte zu verfassen. Sie helfen Lesern, diese Texte besser zu verstehen. Fertige Annotationen werden auf der Projekt-Website allen Interessierten zugänglich gemacht. Die Studierenden vertiefen durch die Teilnahme am Projekt sowohl ihr Fachwissen als auch ihre research skills und ihre englische Sprachkompetenz. Der Workshop gibt einen praktischen Einblick in dieses Projekt.

Workshop

Praxis der erklärenden Annotation  
Literatur  
gemeinsames Lernen

Englisches Seminar

Tal 12.30-12.50 & 13.30-13.50 Uhr

# 19



## Peer-Mentoring am Deutschen Seminar: Lernen und Arbeiten mit Erfolg durch studentisches Mentoring

Wir bieten einen kleinen Einblick in unsere Arbeit als Peer-Mentorinnen am Deutschen Seminar. Auch Nicht-Germanisten können zweifellos davon profitieren, in unsere Workshops "Zeitmanagement" und "Crashkurs Zeichensetzung" hineinzuschnuppern.

Workshop  
Individuelle Beratung  
längerfristig  
auf Augenhöhe

Deutsches Seminar

Zeitmanagement 12.45-13.30 Uhr  
Crashkurs Zeichensetzung 13.45-14.30 Uhr

# 20



## Offene Schreibwerkstatt

In unserer offenen Schreibwerkstatt werden wir gemeinsam mit Euch schreiben – und über das Schreiben sprechen. In offenem Raum und lockerer Atmosphäre setzen wir dabei mit kurzen Übungseinheiten kreative Impulse, die Euch bei Euren Schreibprojekten unterstützen und weiterhelfen sollen. Darüber hinaus könnt Ihr einfach Eure eigenen Texte mitbringen und gemeinsam mit unseren Peer-Tutorinnen daran arbeiten. Kommt vorbei!

Werkstatt  
Schreibübungen  
Schreibberatung

Diversitätsorientiertes Schreibzentrum

Berg 11-14.30 • Tal 12-15.30 Uhr

# 21



## Workshop zur qualitativen Datenerhebung mit Fokus auf Interviews

Unser Workshop vermittelt Grundkenntnisse der qualitativen Interviewforschung mit folgenden Schwerpunkten: Abgrenzung qualitativer von quantitativer Forschung, Definieren einer relevanten Zielgruppe und erfolgreiche Akquise von Interviewpartnern. Der Workshop richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen, die ihre empirische Abschlussarbeit auf der Basis von Interviews durchführen möchten.

### Workshop

*Interviewforschung*

Datenerhebung

Juniordozentur für qualitative und quantitative Forschungsmethoden

Tal 14-16 Uhr

# 22



## Bildgedächtnis – Interaktives Lernen am Multitouch-Tisch

Wie erkenne ich zeittypische Merkmale eines Kunstwerks? Zum souveränen Umgang mit der Geschichte der Kunst gehört es, mit Hilfe der Kenntnisse von kanonischen Werken auch weniger bekannte Objekte unseres kulturellen Erbes eigenständig datieren und klassifizieren zu können. Der Aufbau einer dafür notwendigen „Datenbank im Kopf“ wird durch den praktischen Umgang mit digitalisierten Reproduktionen auf einem großdimensionierten Touchpad geschult.

### Datierung von Kunstwerken

*Medienunterstützung*

Kunsthistorisches Institut

Tal 14-14.30 Uhr

## LehrBar: Erfolgreich lehren – Verantwortung gestalten

Die Lehrenden der Universität haben in der LehrBar die Gelegenheit, neue Ideen kennenzulernen und bei einem kleinen Snack oder Getränk miteinander ins Gespräch zu kommen. An drei Stationen stellen ESIT-Teilprojekte ihre Arbeit vor und zeigen Wege, um die Lehre innovativ zu gestalten und dabei die eigene Verantwortung wie auch die der Studierenden in den Blick zu nehmen.

14. Juni 2016, 12-14 Uhr auf der Morgenstelle  
Programmpunkte an den drei Stationen starten um 12.15 Uhr und um 13.15 Uhr.

15. Juni 2016, 15.30-17.30 Uhr in der Universitätsbibliothek  
Programmpunkte an den drei Stationen starten um 15.45 Uhr und um 16.45 Uhr

## Stationen

### 23.1 Werkstatt zum Online-Fall-Laboratorium – Videofallbasiertes Lernen zur Professionalisierung Hochschullehrender

Die von der Abteilung Erwachsenenbildung/Weiterbildung entwickelte Lernplattform, das Online-Fall-Laboratorium, bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Lehrhandeln auf Basis videographierter, authentischer Lehr-Lernsituationen individuell weiterzuentwickeln. Im Workshop werden Sie in die Arbeit mit der Lernumgebung eingeführt, und wir besprechen gemeinsam mit Ihnen einen ausgewählten Fall. Gemeinsam möchten wir anschließend mit Ihnen besprechen, wie Fallarbeit für die Weiterentwicklung ihres individuellen Lehrhandels eingesetzt werden und neue Impulse zur Gestaltung innovativer Lehr/Lernformate geben kann.

## 23.2 Transferpotentiale curricularer Innovationen nutzen

Zwei Good-Practice-Beispiele aus erster Hand geben den Impuls zu einem zentralen Thema der Studiengangentwicklung. Danach werden gemeinsam mit den Anwesenden anschlussfähige Ideen für eigene Umsetzungsszenarien besprochen.

### Berg am 14. Juni

- Fachbereiche Biologie/Physik: Praktika in den Naturwissenschaften - neue Perspektiven der Verankerung und Umsetzung
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät: "Round-Table"-Gespräche zum Einbezug Studierender in eine ganzheitliche Studiengangevaluation

### Tal am 15. Juni

- Fachbereich Informatik: Der "Studienganggraph" - ein Tool für die Konzeption, Administration und Planung von Studiengängen
- Fachbereich Neuphilologie/Geschichte: "Lehramt Plus" - eine Brücke vom Lehramt- zum Masterstudiengang

Innovative Curricula und  
praxisorientierte Lehrmodule entwickeln

## 23.3 Veranstaltungen mit Tutorien/Übungen: Peer Learning anleiten

Peer Learning findet in Tutorien, Übungen, Mentoraten oder informellen Lerngruppen statt. Dabei wiederholen, üben und vertiefen Studierende die Inhalte aus Vorlesungen, Seminaren, Projektveranstaltungen etc. Welcher Anleitung bedarf es, um effektives Peer Learning zu ermöglichen? Anhand von Beispielen wollen wir Sie als Lehrende dazu anregen, das Gesamtkonzept von Lehrveranstaltung und Tutorium/Übung zu reflektieren, die eigene Rolle und Aufgaben zu präzisieren und Gelingensfaktoren der geteilten Verantwortung bei Peer Learning zu identifizieren.

Innovation

**Austausch**

Ideen kennenlernen

**Peer Learning** *Videofallbasiertes Lernen*

IMPULS *Professionalisierung*  
Studiengangentwicklung

Arbeitsstelle Hochschuldidaktik  
Tutorenausbildung

# Das ESIT-Projekt auf einen Blick

BMBF-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre (Qualitätspakt Lehre)  
Erfolgreich studieren in Tübingen – ESIT

Erfolgreich Studieren lernen – Beratung & Praxisorientierung optimieren	Constanze Brazel, Gundula Stoll
Self Assessment	Infomaterialien (Internet, Flyer)
Studienbotschafter	MNF, Phil. Fak., WiSO
Beratung & Bewerbungcoaching	Sylvia Kieselbach, Annette Mauch, Ruven Wiljan, Sabine Sambeth, Gudrun Straßburger
Praktikums- und Masterbörse	Barbara Jaeger, Claudia Stecher, Nadine Patrofsky
Karrierewege/Berufswwege	María Lazareva, Claudia Stecher, Tina Trost

Studienerfolg sichern – spezielle Förderangebote entwickeln	Juniordozenturen in der MNF
	Sandra Dietz (Biologie), Britta Dorn (Informatik), Ivo Radloff (Mathematik), Peter Sirsch (Chemie), Sebastian Slama (Physik), Jakob Suckale (Biochemie)
	Juniordozentur Methoden
	Jörg Büechli
	Mittel für Peer-Learning und Kleingruppen
	MNF, Phil. Fak., Jurist. Fak.
	Schreibzentrum
	Andreas Bissles, Rosita Frei
	Service Learning
	Petra Kleinser, Ursula Konnertz
	Optionale individuelle Studien
	Cristina Popescu, Fabian Strauch

Erfolgreich lehren lernen – Förderung besserer Lehre	Hochschuldidaktik
	Qualifizierungskonzept
	Andrea Fausel, Kai Kneule, Christina Baust
	Tutorenausbildung (Mentoring, Peer-Learning...)
	Manuel Halseband, Mihaela Pommerening
	Medizin didaktik
	Rebecca Erschens, Tanja Rieß

Innovative Curricula und praxisorientierte Lehrmodule entwickeln	Innovative Curricula: Bildungsforschung
	Carolin Niethammer
	Innovative Curricula: Studium Oecologium
	Holger Fischer
	Innovative Curricula: Falkutätskonzepte
	WS 2015/2016 + SS 2016
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Juristische Fakultät (Prof. Thole)</li> <li>• Martin Neusch, Katharina Steizel</li> <li>• Informatik (Prof. Butz, Dr. Nieselt, Dr. Dorn)</li> <li>• Alexander Seitz, Johannes Lohmann, Janosch Döcker</li> <li>• Chemie (Prof. Chassé, Prof. Speiser, Prof. Fink)</li> <li>• Anke Horneber, Georg Zitzer</li> <li>• Pharmazie (Dr. Gust, Prof. Groß, Prof. Heide)</li> <li>• Patrick Basitta, Alexandra Baulig, Manuela Rösch</li> <li>• Mathematik (Prof. Loose, Prof. Teufel)</li> <li>• Mario Laux, Jonathan Walz</li> <li>• Institut für Geschichtliche Landeskunde (Prof. Hirbodian)</li> <li>• Stefanie Neihardt</li> <li>• Wirtschaftswissenschaft (Dr. Dimpfl)</li> </ul>
	Jantje Sönksen

